



Schönes Er-fahren *Serpentinen*

Sehr früh am Morgen hatten wir uns für 9 Uhr an der Raststätte in Siegburg verabredet, um die Tour nach Tirol, die Sella Ronda, noch einmal zu wiederholen. Die Fahrt mit unseren 25 Porsche querbeet durch Deutschland über Nürnberg und München, dann den Brennerpass nach Bozen war normal und zügig, sodass wir am späten Nachmittag unser Ziel erreichten. Karin hatte ein schönes Hotel im Tiroler Stil ausgesucht und es gab – sehr wichtig – ausreichend vernünftige Parkmöglichkeiten. Das Ambiente, die Zimmer, das gute Essen: Karin, das hast du alles gut gemanagt. Danke an dieser Stelle.

Am nächsten Tag fuhren wir vom Hotel aus über die Landstraßen nach Lobenstein, über den Rittenpass nach Sarntheim und dann weiter über das Penser Joch nach Sterzing, wo wir in einem »Freiluftlokal« eine ausgiebige Mittagspause machten. Entsprechend gestärkt und frohgemut die Fahrt nach Brixen. Eine Seilbahn brachte uns dort auf den Berg Plose, auf dem wir bei Kaffee und Kuchen eine herrliche Aussicht bis zu den fernen Bergspitzen der Dolomiten genossen. Am späten Nachmittag kehrten wir nach der Talfahrt über Brixen ins Hotel zurück, um den Abend bei einem ausgezeichneten Menü und in bester Stimmung ausklingen zu lassen. Am Samstag fuhren wir gemütlich über kurvige Landstraßen in Richtung Meran, um uns dann, quasi nach dem Einfahren, ausgiebig mit einigen wunderschönen Passstraßen und ihren herrlichen Serpentine zu beschäftigen. Was nicht heißen soll, dass wir rasten. Vielmehr ließen wir uns Zeit, die schöne Landschaft in vollen Zügen zu genießen. Es war und ist immer wieder eine schöne Herausforderung, die Südtiroler Berge mit dem Porsche zu erklimmen. Die Route Fondo, der Gampenpass, Tschermers und wieder Meran sind und bleiben eine Erfahrung. Immer wieder. Tschüß und Servus – bis demnächst. ■ Fred Mohr

